



Pressemitteilung des Landratsamtes Haßberge

Nr. 96/22

Haßfurt, 01.03.22

Der Landkreis Haßberge bereitet sich auf die Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine vor

Tausende Menschen aus der Ukraine befinden sich aktuell auf der Flucht. Ein Teil von ihnen wird auch Schutz und Hilfe in Deutschland suchen. „Wir möchten Menschen aus der Ukraine, die in unseren Landkreis Haßberge kommen, schnell und unbürokratisch mit einer Unterkunft und weiterer Unterstützung zur Seite stehen“, so Landrat Wilhelm Schneider.

Zur Vorbereitung und Organisation wurde im Landratsamt eine Koordinierungsgruppe eingerichtet. Die Sozialhilfeverwaltung, die Ausländerbehörde und der Katastrophenschutz zählen zu den hauptsächlich beteiligten Bereichen. Um bestmöglich vorbereitet zu sein, arbeitet das Landratsamt eng mit seinen 26 Kommunen und dem Migrations-Netzwerk (Mitglieder sind die örtlichen Hilfsorganisationen wie BRK und Caritas sowie die ehrenamtlichen Flüchtlingshelferkreise) zusammen. Es besteht zudem enge Abstimmung mit der Regierung von Unterfranken.

Im Landkreis Haßberge werden aktuell Unterkunftsmöglichkeiten für die Geflüchteten geprüft und vorbereitet. Alle Kommunen werden eine Abfrage durchführen, welcher Wohnraum zur Verfügung steht. Derzeit ist noch schwer einschätzbar, wie viele Kapazitäten sowohl kurz, als auch mittel- bis langfristig benötigt werden. Bürginnen und Bürger, die Räumlichkeiten für die Kriegsflüchtlinge zur Verfügung stellen können, werden gebeten sich per E-Mail an integration@hassberge.de oder telefonisch unter der Rufnummer 09521/27-168 mit dem Landratsamt Haßberge Kontakt aufzunehmen. Obendrein wird über den Tourismusverband geprüft, welche Ferienwohnungen als Unterkünfte genutzt werden können.

„Wir danken allen, die bei der Unterbringung und Betreuung oder auch durch Spenden aller Art helfen möchten. Das ist ein deutliches Zeichen der Solidarität“, sind sich Landrat Wilhelm Schneider sowie die Bürgermeisterin und die 25 Bürgermeister einig.

Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für die Flüchtlinge engagieren wollen, können zudem auf die Netzwerkpartner im Zuwanderungszentrum (Bayrisches Rotes Kreuz und Caritasverband) zugehen. Damit ist ein koordiniertes Vorgehen gewährleistet. Ansprechpartnerin ist hier die hauptamtliche Integrationslotsin Siza Zaby, Telefon 09521 27-152.